

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Haupt-, Sozial- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Geldern am Donnerstag, 11.06.2015 im BürgerForum, Issumer Tor 36, 47608 Geldern

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:41 Uhr

TAGESORDNUNG:

- Öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der Stadt Geldern, die sich nicht auf die aktuelle Tagesordnung beziehen
4. Antrag der Fraktion DIE LINKE / PIRATEN im Rat der Stadt Geldern auf freies und kostenloses W-Lan in allen städtischen Flüchtlingsunterkünften der Stadt Geldern
5. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 27.05.2015
hier: Feuerwehr
6. Integriertes Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept
7. Halbjährliches Arbeitsprogramm nach § 6 der Vergabeordnung der Stadt Geldern
8. Mitteilungen
 - 8.1. für den Bäderbetrieb
 - 8.2. für den Haupt-, Sozial- und Finanzausschuss
9. Anfragen
 - 9.1. für den Bäderbetrieb
 - 9.2. für den Haupt-, Sozial- und Finanzausschuss
10. Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern zur aktuellen öffentlichen Tagesordnung
 - 10.1. für den Bäderbetrieb
 - 10.2. für den Haupt-, Sozial- und Finanzausschuss

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Ulrich Janssen sind anwesend

Mitglied der CDU-Fraktion

Michael Cools

Ralf G. Dr. Jahn

Karl-Heinz Lorenz

Michael Manten

Patrick Simon

Fred Backus

Stephan Wolters

für Johannes Smitmans

Mitglied der SPD-Fraktion

Hermann-Josef Eicker
Axel Heinitz
Udo Müller
Rolf Pennings
Andreas van Bebber

Mitglied der FDP-Fraktion

Alexander Alberts

Mitglied der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Wieland Fischer

Mitglied der Fraktion DIE LINKE/PIRATEN

Norbert Hayduk

entschuldigt fehlt

Johannes Smitmans

von der Verwaltung

Petra Berges
Agnes Paassen-Hoenzelaers
Joachim Ingenillem
Helmut Holla
Heinz Josef Freitag
Markus Hillmann
Thomas Knorrek
Eva-Maria Rudolf
Herbert van Stephoudt
Tim van Hees-Clanzett
Marcel Schüren

- Öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Herr Bürgermeister Janssen eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt-, Sozial- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Geldern.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Bürgermeister Janssen stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Haupt-, Sozial- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Geldern fest.

3. Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der Stadt Geldern, die sich nicht auf die aktuelle Tagesordnung beziehen

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der Stadt Geldern, die sich nicht auf die aktuelle Tagesordnung beziehen, gestellt.

4. Antrag der Fraktion DIE LINKE / PIRATEN im Rat der Stadt Geldern auf freies und kostenloses W-Lan in allen städtischen Flüchtlingsunterkünften der Stadt Geldern

Herr Hayduk hat die Stellungnahme der Verwaltung mit Verwunderung zur Kenntnis genommen. Daher wurde die ergänzende Stellungnahme seiner Fraktion gefertigt, die vor der Sitzung verteilt wurde. Die Bedenken zur Störerhaftung sind so nicht gegeben. Daher gibt es keinen Grund, den Antrag nicht positiv zu bewerten.

Herr Wolters stellt fest, dass freies und kostenloses Internet für eine bestimmte Gruppe gefordert wird und fragt, ob hier anders verfahren wird als bei anderen öffentlichen Leistungsbeziehern. Er fragt weiter, was diese Gruppe besser stellt.

Herr Eicker erwidert, die speziellen Lebensbedingungen von Flüchtlingen müssen berücksichtigt werden. Es besteht ein höherer Kommunikationsbedarf mit der Heimat. Bei der Integration spielen finanzielle Belange kaum eine Rolle. Es handelt sich hier um eine gezielte Maßnahme die von der SPD unterstützt wird.

Herr Wolters meint, dass Integration und Heimatkommunikation nicht ganz zusammen passen und fragt nochmal nach dem Unterschied zu anderen Gruppen. Er würde gerne wissen, wie andere Verwaltungen handeln.

Herr Bürgermeister Janssen antwortet, dass eine solche Anfrage bei entsprechender Mehrheit gestellt werden kann und stellt ergänzend klar, dass ein Referentenentwurf kein Gesetz ist. In der Unterkunft am Issumer Tor 38 wurde bereits Freifunk etabliert. Das Gesetz mit den Regelungen zur Störerhaftung sollte abgewartet werden, um Abmahnungen zu vermeiden.

Herr Dr. Jahn ergänzt, dass Haftungsfragen auch beim Upload von Daten wichtig sind und empfiehlt ebenfalls, die Haftungsfrage vorher zu klären.

Herr Hayduk teilt mit, der Freifunkverein Rheinland e. V. hat eine Anerkennung als Provider. Damit greift das Thema nicht. Er äußert seine Verwunderung gerade aufgrund der jüngsten Internetereignisse.

Herr Bürgermeister Janssen wirft ein, dass die Frage gerade deswegen vorher zu klären ist.

Herr Hayduk führt weiter aus, die Flüchtlinge wollen Kontakt um zu klären, ob die Angehörigen in der Heimat noch leben. Die Fraktion DIE LINKE/PIRATEN setzt sich für freies WLAN in der Innenstadt ein. Einzelne Gruppen werden hier gegeneinander ausgespielt.

Herr Eicker ergänzt, der Freifunkverein ist ein Provider. Das ist entscheidend. Bislang gibt es weder Probleme noch Beanstandungen. Der Freifunkverein prüft die Störerhaftung selbst und würde reagieren.

Herr Simon stellt fest, Flüchtlinge sollten nicht vor dem Internet sitzen sondern raus unters Volk gehen.

Beschluss:

Der Haupt-, Sozial- und Finanzausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, in allen städtischen Flüchtlingsunterkünften der Stadt Geldern in den nächsten sechs Monaten freies und kostenloses WLAN bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit 8 Nein-Stimmen und 7 Ja-Stimmen

5. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 27.05.2015 hier: Feuerwehr

Herr Eicker hat keine Einwände gegen eine Beratung im August.

Herr Ingenillem erläutert, die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans konnte bislang nicht fertiggestellt werden. Die Bezirksregierung wird sich aufgrund der beginnenden Urlaubszeit nach den Sommerferien melden.

Da keine Einwände bestehen, vertagt Herr Bürgermeister Janssen den Punkt bis August.

6. Integriertes Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept

Frau Berges erläutert, dass in diesem sperrigen Thema heute ein Update erfolgen soll. Es geht um CO₂ Einsparungen. Zwölf konkrete Projekte wurden entwickelt. Sie erinnert, dass die Stelle von Frau Rudolf für drei Jahre mit Fördermitteln geschaffen wurde. Sie soll die Projekte koordinieren und hat bereits viele Ideen entwickelt. Frau Berges führt weiter aus, der european energy award ist ein Managementsystem zur ständigen Überprüfung des eigenen Handelns. Beim IKKK handelt es sich um das Integrierte Klimaschutzkonzept.

Frau Rudolf stellt das Klimaschutzkonzept, die zwölf Top-Projekte sowie den aktuellen Sachstand an Hand eines Folienvortrags vor, der dieser Niederschrift beigelegt ist. Sie geht besonders auf das Logo „Lebenswertes Geldern“ ein, unter dem alle Maßnahmen gebündelt werden. Weitere Schwerpunkte sind die Aktionen „Glas statt Plastik“ sowie die aktuelle Aktion „Stadtradeln“. Neben dem Klimagedanken soll erkannt werden, wo es in Geldern Probleme für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer gibt.

Herr Bürgermeister Janssen bedankt sich für die Ausführungen bei Frau Rudolf.

Herr Eicker ergänzt, sie habe schon jetzt zur Klimaverbesserung beigetragen.

7. Halbjährliches Arbeitsprogramm nach § 6 der Vergabeordnung der Stadt Geldern

Der Haupt-, Sozial- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Geldern nimmt den Bericht zur Kenntnis.

8. Mitteilungen

8.1. für den Bäderbetrieb

Es werden keine Mitteilungen gemacht.

8.2. für den Haupt-, Sozial- und Finanzausschuss

Herr Ingenillem berichtet über die Pfingstkirmes. Dieses Jahr gab es über 250.000 Besucherinnen und Besucher. Die Rückmeldungen aus der Presse aber auch das direkte Feedback an die Kolleginnen und Kollegen vom Ordnungsamt waren positiv. Die neuen Toiletten sowie die Sicherheitskräfte wurden ebenfalls positiv bewertet. Es gab keine Beschwerden, alle Auflagen wurden eingehalten und der Abfall war ebenfalls problemlos. Der Sanitätsdienst hat ebenfalls sehr professionell gearbeitet. Die Sammlung vom Orgelspiel am Riesenrad für das Kinderhaus in Pont ergab rund 600 €.

Herr Ingenillem berichtet weiter über das Jubiläumslager der Hartefelder Pfadfinder auf der Bürgerwiese Hartefeld über die Pfingsttage. Ein Anwohner hat sich bereits im Vorfeld massiv beschwert und einen sehr dicken Ordner mit Schriftverkehr produziert. Das Landesordnungsamt und der Kreis Kleve wurden durch diesen Bürger eingeschaltet. Alle, zum Teil auch falsche Behauptungen wurden geklärt. Der Lärmschutz wurde durch die Pfadfinder eingehalten. Diese haben auch proaktiv Messungen vorgenommen. Anschließend hatte es vom selben Bürger noch Beschwerden wegen Abfalls gegeben. Hier handelte es sich lediglich um Kleinigkeiten, zum Beispiel Aschereste in der Feuerstelle.

Herr Ingenillem erläutert die aktuellen Flüchtlingszahlen. Derzeit sind in Geldern 222 Flüchtlinge untergebracht. Das Heim an der Walbecker Straße ist nicht ganz voll. Der Neubau nebenan läuft. In der Friedrich-Spee-Straße gibt es noch Kapazitäten. Derzeit sind hier 76 Personen untergebracht. Weitere Wohnungen konnten von der GWS angemietet werden. In Hartefeld sind aktuell 26 Personen untergebracht. Hier ist alles problemlos. Zwei Familien sollen in Privathäuser umsiedeln. Die ersten Wohnungen am Möhlendyck sind seit gestern belegt. Der Ortsbürgermeister hat die ersten Flüchtlinge begrüßt. Herr Ingenillem lobt die gute Arbeit der Kolleginnen und Kollegen.

Herr Ingenillem berichtet, durch die verspätete Übernahme der Tarifierung bei den Beamten konnten rund 20.000 € gegenüber der Planung eingespart werden. Die Tarifierungen im Sozialbereich würden mit zusätzlich rund 150.000 € jährlich zu Buche schlagen.

Zuletzt teilt Herr Ingenillem mit, dass sich die Gemeindeprüfungsanstalt für 2015 angekündigt hat.

Herr Bürgermeister Janssen teilt zum Bürgerantrag zur Nutzung der alten Möbelhalle am Holländer See mit, dass dieser bereits im Ausschuss für die Entwicklung des Niersparks des Rates der Stadt Geldern bekannt gegeben wurde und dort weiter beraten werden soll. Formal wäre der Haupt-, Sozial- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Geldern für Bürgeranträge zuständig. Gegen diese Vorgehensweise bestehen keine Einwände.

Herr Wolters teilt mit, dass Herr Smitmans und er selbst mehrfach auf das Pfadfinderlager in Hartefeld angesprochen worden sind. Das Grundstücksgeschäft erfolgte Zug um Zug. Er fragt, ob die Nutzung als Bürgerwiese rechtlich festgezurrt worden war.

Herr Bürgermeister Janssen erklärt, dass gesetzliche Schutzrechte wie Lärmschutz nicht vertraglich ausgeschlossen werden können. Vertragliche Details müssten im Anschluss in der nichtöffentlichen Sitzung beraten werden.

Herr Wolters führt weiter aus, dass Vergleichsfälle untersucht wurden, zum Beispiel bei Gastronomiebetrieben in den 1980ern. Es bittet diese Aspekte bei der Bebauungsplanung künftig zu beachten.

Herr Bürgermeister Janssen erwidert, dass vertragliche Regelungen nichts nützen, wenn der Nachbar auf sein Recht besteht. Solche Details würden mit heutigem Wissen anders geregelt werden. Als Beispiele nennt er Lärmschutzmaßnahmen bei heranwachsender Wohnbebauung sowie das Haus der Vereine in Pont. Auch die Pfingstkirmes wird rechtlich stetig geprüft. Es wird versucht, pragmatische Lösungen zu finden.

Herr Eicker stimmt Herrn Bürgermeister Janssen zu, dass Grundrechte gelten. Er erinnert, dass die Person Ratsmitglied und Ortsvorsteher, mithin der Ortschaft Hartefeld besonders verbunden war. Er findet die Angelegenheit ärgerlich und fragt, was dem Beschwerdeführer ermöglicht wurde.

Herr Bürgermeister Janssen sagt eine Prüfung zu.

Herr van Bebber ergänzt, die Vorkommnisse haben auch die Ehrenamtlichen belastet. Die Verantwortlichen haben die Zusammenarbeit mit der Stadt gelobt.

Herr Bürgermeister Janssen ergänzt, er hat aus seinen Verfügungsmitteln einen Zuschuss für eine Abschlussfeier der Pfadfinder gegeben.

9. Anfragen

9.1. für den Bäderbetrieb

Es werden keine und keine Anfragen gestellt.

9.2. für den Haupt-, Sozial- und Finanzausschuss

Auf die Frage von Herrn van Bebber teilt Herr Bürgermeister Janssen mit, die Fotovoltaikanlage funktioniert sehr gut. Herr Schüren ergänzt, nach Aussage von Frau Korte vom heutigen Tag produziert die Verwaltung 80% ihres benötigten Stroms mit der Anlage selbst. Der Grad wäre sehr gut.

Herr Hayduk teilt mit, dass die Mittel für 2012 aus dem Bildungs- und Teilhabegesetz per Gerichtsbeschluss erhalten bleiben. Der Kreis Kleve bekommt 500.000 € erstattet. Er fragt, wie viel die Stadt Geldern erhält und wofür diese Mittel verwendet werden sollen. Herr Bürgermeister Janssen sagt eine Protokollantwort zu.

Protokollantwort

Im Kreis Kleve findet die als gesetzlicher Regelfall vorgesehene Finanzierungsbeteiligung gemäß § 5 Abs. 2 AG-SGB II NRW Anwendung. Bei dieser Heranziehung tragen die Gemeinden 50% der Aufwendungen für die kommunalen Leistungen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 SGB II. Die Aufwendungen für das Bildungs- und Teilhabepaket wurden im Kreis Kleve einvernehmlich aus der 50%-Beteiligung ausgeklammert und aus dem Kreishaushalt finanziert. Dem entsprechend haben die nun als unrechtmäßig bestätigten Einbehaltungen in Höhe von rund 550.000 € durch den Bund einseitig den Kreis Kleve belastet. Die in Aussicht gestellte Weitergabe der vom Bund zu erstattenden Mittel durch das Land an den Kreis Kleve als Träger der Grundsicherung wird daher entsprechend dieser Systematik im Kreishaushalt verbleiben.

Auf die Frage von Herrn van Bebber zu Lösungen der Raumsituation der Verwaltung teilt Herr Bürgermeister Janssen mit, die entsprechende Arbeitsgruppe der Verwaltung werde sich treffen, wenn der Rat über die Schulen entschieden hat.

Herr Eicker fragt nach dem Sperrvermerk für die Mittel der Bürgerinitiative im Barbaragebiet (BIB). Herr Janssen sagt eine schnelle Klärung zu.

Auf die Frage von Herrn Hayduk teilt Herr Bürgermeister Janssen mit, dass die Antwort auf den Fragenkatalog zur Wohnsituation von Anfang Mai unterwegs ist. Diese wird zusätzlich per E-Mail verschickt.

10. Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern zur aktuellen öffentlichen Tagesordnung

10.1. für den Bäderbetrieb

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern zur aktuellen öffentlichen Tagesordnung werden nicht gestellt.

10.2. für den Haupt-, Sozial- und Finanzausschuss

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern zur aktuellen öffentlichen Tagesordnung werden nicht gestellt.

Herr Bürgermeister Janssen beendet um 18:56 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt-, Sozial- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Geldern und leitet übergangslos in die nichtöffentliche Sitzung über.

Geldern, _____

Geldern, _____

Ulrich Janssen
Bürgermeister

Marcel Schüren
Schriftführer